

Niederschrift

Über die Sitzung des Ortsbeirates in **Schönstein** am 14.12.2017

Anwesende:

1. Ortsvorsteher	Michael Hickmann
2. Ortsbeiratsmitglieder	Julian Stremme
3.	Thomas Borowski
4.	Florian Feimuth

Es fehlte entschuldigt:

Beatrice Boyke

Außerdem waren anwesend:

Pfarrer Reinhard Keller, Günther Borowski, Manfred Dörfler, Hartmut Noll, Fritz Gatzke, Tine Nestler, Kai Landgrebe

Punkt 1

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch schriftliche Ladung des Ortsvorstehers sowohl per Mail als auch im Mitteilungsblatt der Gemeinde Gilserberg unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Zwischen Zugang und Ladung lagen mindestens 3 Tage (§ 58 Abs. 1, Satz 2 HGO). Von den 5 Mitgliedern waren die oben genannten 4, also mehr als die Hälfte, anwesend. Mithin ist die Versammlung beschlussfähig. Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

Um 20:10 Uhr begrüßte und eröffnete der Ortsvorsteher Michael Hickmann die Versammlung.

Punkt 2

Friedhofangelegenheiten

- Michael Hickmann begrüßt Pfarrer Reinhard Keller und übergibt das Wort an ihn und an den Friedhofsausschuss
- Diskussionsbedarf besteht vor Allem in den Differenzen der Ortsteile der Kirchengemeinde Jesberg in Bezug auf das Aussegnungsläuten
- Ziel ist es in Bezug auf das Läuten der Glocken möglichst eine Kirchengemeinde übergreifende Regelung zu finden
- Nach dem Austausch von Meinungen kommt der Ortsbeirat zu folgender Abstimmung: 3 von 4 stimmen dafür, dass bei Streitigkeiten bzgl. des Aussegnungsläuten die betroffenen Angehörigen entscheiden sollen, ob die Glocken läuten sollen. Es gibt 1 Enthaltung
- Der Ortsbeirat stimmt ebenfalls ab: 4 von 4 stimmen dafür, dass die Glocken bei der Kenntnisnahme des Ablebens und 30 Minuten vor Beginn des

Beerdigungsgottesdienstes für jeden läuten sollen

- Anschließend gab es noch Redebedarf bzgl. des Urnenbaums, der auf dem Friedhof gepflanzt wurde. Trotz zeitigen Einreichens aller nötigen Unterlagen haben sich die einzuleitenden Maßnahmen zur Errichtung des Urnenbaums verzögert. Die Bauarbeiten können frühestens März 2018 beginnen.
- Der Friedhofsausschuss übernimmt die Angebotseinholung für das Projekt Urnenbaum

Punkt 3

Sanierung der Ortsdurchfahrt, Bau eines Bürgersteiges

Michael Hickmann informiert über kurz über den aktuellen Stand.

- Es wurde festgelegt, wer sich um die Ausschreibung kümmert
- Diese soll im Frühjahr 2018 erfolgen
- Ersten Schätzungen zufolge werden die Bauarbeiten nicht vor 2020 beendet sein

Punkt 4

Verschiedenes

Eisenbahnbrücke: Der Bauhof hat bei den Restaurierungsarbeiten den nicht verwendeten Beton die Böschung bei der Eisenbahnbrücke herunter gekippt. Es wird diskutiert, wie mit dieser Situation verfahren werden soll.

Der Ortsbeirat stimmt ab: 2 von 4 stimmen dafür, dass der Bauhof den Beton entfernen soll. Es gibt 2 Enthaltungen.

Nordebrücke: Michael Hickmann und Julian Stremme präsentieren und verkünden ihren Erfolg beim Anbringen eines Geländers an die Nordebrücke

Kindergartenbus: Aus der Versammlung wurde angemerkt, dass die derzeitige Lösung einer getrennten Beförderung der Schul- und Kindergartenkinder ökonomisch und ökologisch höchst fragwürdig ist. Ausschlaggebend war sicherlich der Sicherheitsfaktor. Dennoch sollte mittelfristig wieder ein gemeinsamer, sicherer Transport angestrebt werden.

Der Ortsvorsteher Michael Hickmann schließt um 22:00 die Sitzung

Stv. Schriftführer

Ortsvorsteher

gez. Florian Freimuth

gez. Michael Hickmann